

Franz Seiffert & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin C 19, Oberwasserstr. 13.

Verwaltung:

Vorstand: Willibald Goldmann (Berlin).

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Dr. Georg Hahn (Berlin); Stellv.: Rechtsanwalt Walther Bernhard (Berlin); sonst. Mitgl.: Bank-Dir. Carl Harter [Commerz- u. Priv.-Bank] (Berlin), Fabrikbes. Paul Eisner [Hahn-sche Werke A.-G.] (Berlin), Fabrikdir. Dr. rer. pol. Robert Eisner (Berlin), Fabrikbes. Dr.-Ing. Rudolf Eisner (Berlin), Dir. Alfred Hirte (Berlin), Dir. Ludwig Kollbohm (Travemünde).

Entwicklung:

Die Gründung erfolgte am 10./4. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905 unter Uebernahme der seit 1896 bestehenden Firma Franz Seiffert & Co., offene Handelsgesellschaft, später Kommanditgesellschaft. — 1910 Erricht. einer modern ausgerüsteten Fassungs- u. Dreherei, einer Werkstatt für mech. Feuerungs-Apparate, Neubau einer Gußputzerei, Erweiter. der Rohrbiegerei, Schweißerei, Ventilfabrik usw. 1917 wurden eine Wellrohrfabrik mit Gasanstalt, 1920/21 Versandhalle, Armaturenfabr., Zentralheizkesselhaus, Kesselschmiede errichtet. Im April 1925 verkaufte die Ges. ihr Grundst. in Berlin, Königgrätzer Str. 104/105, zum Preise von ca. 1 000 000 RM zu günstigen Zahlungsbedingungen an den Verband der öffentlichen Lebensversicherungs-Anstalten. Der in Bochum bisher auf gepachtetem Gelände unterhaltene Werksbetrieb wurde 1930 auf ein von der Ges. erworbenes Grundstück überführt. — Das neue Werk wurde zu Beginn 1931 in Betrieb gesetzt.

Zweck:

Herstell. u. Vertrieb von Gegenständen zur Anlage von Hochdruckrohrleit., insbes. der Erwerb und Fortbetrieb des unter der Fa. Franz Seiffert & Co. als Kommanditges. betriebenen Fabrikunternehmens in Berlin u. Finow bei Eberswalde.

Fabrikate: Komplett. Rohrleitungs-Anlagen für jeden Dampfdruck, Rohrleitungsteile und Armaturen wie: Flanschen, Flanschenwalzen, Formstücke, Wasserabscheider, Kondensstöpfe, Wellrohre, Faltenrohre, Blechrohre, Wasserschieber, Heißdampfschieber, Ventile, Rohrbruchventile, Reduzierventile, Rückschlagventile, Wechselventile, Saugkörbe, automatische Wasserreiniger, Verdampfer, Entgaser, Entöler, Ueberhitzer, Economiser, Heißdampfkühler, Entschungsanlagen.

Besitztum:

Die in Finow bei Eberswalde am Finow- u. Hohenzollern-Kanal belegene Fabrikanlage besteht aus einer Eisen-, Metall- u. Stahlform-Gießerei, Kesselschmiede u. Apparatebauanstalt, Wellrohrfabrik nebst Rohrbiegerei, Werkstätten zur Herstell. von Armaturen aller Art. Die maschinelle Einrichtung besteht aus 713 Maschinen, 259 Motoren, 60 Kränen u. elektrischer Kranbahn. Das Grundst. hat eine Größe von 549 409 qm, wovon 37 223 qm bebaut sind. In den Filialwerken in Merseburg u. in dem jetzt auf eigenem Grundst. aufgeführten Werk in Bochum werden eine Armaturen-, Wellrohrfabrik und Rohrbiegerei betrieben.

Filialen: Werke in Finow bei Eberswalde, Bochum u. Merseburg. Zweigniederl. u. Lager in Amsterdam, Brüssel, Düsseldorf, Breslau, Frankf. a. M., Halle.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände, denen die Ges. angehört: Verband Deutscher Armaturenfabriken, Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten E. V., Berlin-Charlottenburg; Rohrleitungsverband (RV), Berlin-Charlottenburg; Dampfarmaturen-Verband (DAV), Berlin-Charlottenburg; Wasserreiniger-Verband (WaV), Düsseldorf; Verband Brandenburgischer Metallindustrieller E. V. in Berlin; Vereinigung der Metallindustriellen von Eberswalde und Umgegend E. V., Eberswalde.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** In Berlin meist im Mai oder Juni (1933 am 28./6.); jede Akt. = 1 St. — **Gewinnverteilung:** Vom Reingewinn 5% z. R.-F. (Grenze 10%); etwaige Sonderrückl., Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., dann 10% an d. A.-R. (außerdem ein halb. Fixum von je 500 RM für die Mitglieder u. 1000 RM für den Vors.); Rest Super-Dividende resp. zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Berlin:** Commerz- u. Privat-Bank, Dresdner Bank.

Tochtergesellschaften:

Bayerischer Armaturen- u. Rohrleitungsbau System Seiffert G. m. b. H., Berlin. Kap. 500 RM, Beteilig. 100% im Besitz der Mutterges.

Königgrätzer Straße 104/105 — Grundstücks-A.-G., Berlin. Der Grundbesitz der G. m. b. H. wurde 1926 verkauft. Die Ges. liquidiert, Löschung dürfte 1933 erfolgen. Beteilig. 100%.

Die Ges. ist an der Gründung der Seiffert (Great Britain) Ltd., London, beteiligt.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Aktiva						
Anlagevermögen:						
Grundstücke					340 821	340 821
Fabrikgebäude					771 617	740 000
Geschäfts- und Wohngebäude	1 220 000	1 079 000	1 039 000	999 000	59 382	60 000
Gleisanlage					31 601	30 000
Maschinen und maschinelle Anlagen					593 999	550 000
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar	1 050 001	776 001	741 001	679 001	26 581	1
Patente					—	1
Werk Bochum	—	—	—	254 260	—	—
Beteiligungen			Unter „Wertpapiere“ verbucht			3
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe						132 638
Halbfertige Erzeugnisse	587 399	629 338	576 109	559 828	497 316	86 990
Fertigwaren						160 455
Wertpapiere und Hinterlegungen	77 914	103	103	5 728	27 903	22 111
Hypotheken					40 000	40 000
Forderungen für Lieferungen und Leistungen	406 336	1 426 980	816 434	840 795	886 212	431 693
Wechsel						896 009
Schecks						681
Kasse, Reichsbank, Postscheck	201 129	560 139	1 098 358	568 445	851 707	27 906
Bankguthaben						116 583
Obligationen-Aufwertung	—	10 000	—	—	—	—
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	86 260
Bürgschaftsschuldner	(4 777)	(351 460)	(190 611)	(247 282)	(203 750)	(99 621)
Verlust	—	—	—	—	—	434 739
Summa	3 542 781	4 481 561	4 271 005	3 907 058	4 127 139	4 155 892